

# Inhalt

Vorwort . . . . .	5
I. Einführung . . . . .	13
1. Leitfragen und Vorgehensweise . . . . .	14
2. Die untersuchten Quellen . . . . .	24
II. Vorbemerkungen zu den Bedingungen und Möglichkeiten des gerichtlichen Austrags von Konflikten . . . . .	29
1. Skizze zur Entwicklung obrigkeitlicher Strafverfolgung . . . . .	29
2. Verfahrenstypen und Prozessformen der Carolina . . . . .	35
3. Beweis- und Indizienlehre der Carolina . . . . .	38
III. Politische und soziale Rahmenbedingungen . . . . .	42
1. Politische Rahmenbedingungen . . . . .	42
2. Grenz- und Kompetenzkonflikte mit benachbarten Gerichten . . . . .	47
3. Soziale Bedingungen im Gerichtssprengel . . . . .	57
IV. Genese, Verfasstheit und Organisation des Gerichtes der Hoch- und Herrlichkeit Heessen . . . . .	65
1. Freigericht und Genese des „bürgerlichen und peinlichen Gerichtes“ . . . . .	66
1.1. Das Freigericht . . . . .	68
1.2. Die ordentlichen Gerichte zu Heessen und Steinfurt . . . . .	71
2. Verfasstheit des Gerichtes vor der Justizreform 1571 . . . . .	76
2.1. Quantität der Verfahren (1543 – 1612) . . . . .	89
2.2. Gerichtsorte . . . . .	91
3. Von Richtern, Urteilern und anderen Gerichtspersonen . . . . .	94
3.1. Die Gerichtsherren . . . . .	94
3.2. Das Amt des Richters in der Hoch- und Herrlichkeit Heessen . . . . .	97
3.3. Urteilweiser und Rechtweiser, die eigentlichen Richter . . . . .	107
3.4. Das Amt des Fiskals in der Hoch- und Herrlichkeit Heessen . . . . .	109
3.5. Von <i>Standigenoiten</i> des Gerichtes, <i>Scheffen</i> und <i>scabini</i> , <i>Koernoethen</i> oder <i>Biesitern</i> – fünf Begriffe für ein Amt? . . . . .	115
3.6. Die Schreiber in der Hoch- und Herrlichkeit Heessen . . . . .	118
3.7. Die Fronboten des Gerichtes . . . . .	121
4. Von Fürsprechern, Prokuratoren, Anwälten und <i>defensores</i> . . . . .	124
5. Patrimonialgericht, ein privates adeliges Gericht? . . . . .	128
6. Zusammenfassung und vorläufige Ergebnisse . . . . .	132
V. Jurisdiktion in der Hoch- und Herrlichkeit Heessen (1543 – 1612) . . . . .	135
1. Verteilung der Rechtsverletzungen und Fallbeispiele . . . . .	135
1.1. Schulden- und Nachlasskonflikte . . . . .	136

1.2.	Gewaltvergehen	156
1.3.	Eigentumsdelikte	181
1.4.	Abgraben, Weide- und Flurschäden	190
1.5.	Injurienprozesse – Konflikte um die Ehre	197
1.6.	Sittlichkeitsvergehen	211
1.7.	Ungehorsam – Verstöße gegen die Ordnung	217
2.	Resümee	224
VI.	Jurisdiktion in Sachen des <i>crimen magiae</i>	227
1.	Injurienprozess Else Haversack ./ Johann von Alen (1575 – 1577)	233
2.	Injurienprozess Eheleute Borchart ./ Eheleute Micheel (1579-1580)	238
3.	Die Prozesse des Tonieß Pinxten (Pfungsten)	239
3.1.	Injurienprozess Pfungsten ./ Petersche (1588)	239
3.2.	Injurienprozess Polman ./ Pfungsten und Rekonventionsklage Pfungsten ./ Polman (1593 – 1598)	242
3.3.	Injurienprozess Pfungsten ./ Rogge (1602)	245
4.	Die Prozesse von Evert und Lammert Schulte Daßbeck (1585 – 1601)	246
4.1.	Injurienprozess Evert Schulte Daßbeck ./ Schulte Koelinck (1585)	246
4.2.	Injurienprozess Evert Schulte Daßbeck ./ Westerman (1588)	247
4.3.	Peinlicher Prozess gegen Lammert Schulte Daßbeck (1601)	249
5.	Peinlicher Prozess gegen Anne Brinkman (1594)	254
6.	Prozesse des Heinrich Hesselman	266
6.1.	Injurienprozess Heinrich Hesselman ./ Micheel (1592)	266
6.2.	Peinlicher Prozess gegen Heinrich Hesselman (1595)	267
6.2.1.	Klageerwiderung und Verteidigung	272
6.2.2.	Erwiderung des Fiskals	279
6.2.3.	Protokoll des Gerichtstages vom 30. Juli 1595 und <i>Confutationsschrift</i> des Verteidigers	284
6.2.4.	Außergerichtliche und gerichtliche Verteidigung – Zusammenfassung	288
7.	Injurienprozess Evert Lindeman gegen Lammert Blix (Juli 1603 – Januar 1605)	290
8.	Peinlicher Prozess gegen Else Lindeman (1603)	293
8.1.	Versuch einer Chronologie	293
8.2.	Aus den Schriftsätzen der Verteidigung	303
8.3.	Aus den Schriftsätzen des Anklagevertreters	315
8.4.	Außergerichtliche und gerichtliche Verteidigung – Zusammenfassung	320

9. Peinlicher Prozess gegen Wendele Heineman (1611/12) . . . . .	323
9.1. Außergerichtliche und gerichtliche Verteidigung . . . . .	338
VII. Zusammenfassung und Schlussfolgerungen . . . . .	340
1. Einordnung der Heessener Hexenprozesse in einen regionalen Zusammenhang . . . . .	340
2. Prozessmäßige Einflüsse und prozessfördernde Faktoren . . . . .	342
3. Schadenszauber oder <i>crimen magiae</i> ? – Elemente des gelehrten Hexenmusters . . . . .	347
4. Die Angeklagten – Geschlecht und sozialer Status . . . . .	350
5. Verteidigungsoptionen in Sachen <i>crimen magiae</i> . . . . .	353
5.1. Die selbst initiierte Verteidigung während der Berüchtigung . . . . .	354
5.2. Verteidigung im Prozess . . . . .	356

Schluss . . . . .	357
-------------------	-----

## Anhang

Verzeichnis der Gerichtsherren der Hoch- und Herrlichkeit Heessen 1313 – 1624 . . . . .	363
Verzeichnis der ordentlichen Richter in der Hoch- und Herrlichkeit Heessen . . . . .	365
Chronologie der Verfahren gegen das <i>crimen magiae</i> . . . . .	367
Von den Sachwaltern allegierte Rechtsgelehrte . . . . .	369
Abbildungsnachweis . . . . .	375
Abkürzungen und Siglen . . . . .	377
Währung und Münzrelationen . . . . .	379
Quellen- und Literaturverzeichnis . . . . .	381
1. Ungedruckte Quellen . . . . .	381
1.1. Bemerkungen zu den Quellen . . . . .	381
1.2. Benutzte ungedruckte Quellen . . . . .	381
2. Gedruckte Quellen . . . . .	382
3. Literatur . . . . .	385
4. Benutzte Nachschlagewerke, Lexika und Wörterbücher . . . . .	408
Lebenslauf . . . . .	411